

Goldhamster, Zwerghamster und Streifenhamster

Biologie

- Geschlechtsreife mit 6 Wochen
- Goldhamster: Tragzeit 16-18 Tage, 3-12 nackte Jungtiere; Nesthocker; 7-8 Würfe pro Jahr
- Zwerghamster: Tragzeit 19-22 Tage, 5-6 nackte Jungtiere
- Einzelgänger, Partner wird nur während der Paarungszeit geduldet. Ausnahme: einzelne Zwerghamster
- dämmerungs- und nachtaktiv
- Höhlenbewohner mit ausgepolstertem Nest am Ende des langen Gangs
- Flankendrüsen zur individuellen Geruchskennzeichnung

Haltung

- grundsätzlich solitär zu halten (einzelne Zwerghamster lassen sich in entsprechend großen Behältnissen zu zweit unterbringen)
- geräumige Käfige (optimal 150 x 75 x 30 cm (LxBxH), mindestens jedoch 60 cm x 50 cm x 40 cm), zum Klettern querverdrahtet mit zwei bis drei Ebenen; Gitterabstand 1 cm
- ein der Größe des Tieres angepasstes Schlafhaus
- ein Hamsterrad aus Metall (Stillung des starken Bewegungsbedürfnisses)
- Kletter- und Nagemöglichkeiten (Obstbaumäste, Papprohren oder Rindenstücke; regelmäßiger Austausch)
- Einstreu: feines Heu, feines Stroh, Hobelspäne (hier Gefahr der Abszessbildung in der Mundschleimhaut durch eingespießte Splitter), Papierschnitzel, Zellstoff
- Haltungstemperatur >18°C.

Ernährung:

- frisches Trinkwasser in Nippelflaschen zur freien Verfügung
- Heu
- handelsübliches Hamstermischfutter in Tongefäßen
- Frischfutter (Apfel, Birne, Möhre, Rosinen, Löwenzahn)
- tierisches Eiweiß (Hackfleisch, hart gekochtes Ei, Hüttenkäse)
- Hundekuchen zum Knabbern
- Mineralleckstein